



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Liber dissencionum archiepiscopi Coloniensis et Capituli Paderbornensis

Dietrich <von Engelsheim>

Münster, [1893-1897]

68. Qualiter dicte litere domini venerunt ad civitatem Paderbornensem ad sigillandum.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54427](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54427)

gehangen. Gegheven in den jaren unses Heren dusent vierhundert ind vierinddrissich op alre heligen dagh.

Copia conceptus, in quo petit dominus Coloniensis recognoscere civitatem Paderbornensem, quod tempore sue administracionis et regiminis patria Paderbornensis optime fuerit gubernata, recta et meliorata.¹⁾

Wyr Burgermestere, raid inde gemeynde der staed Paderborne doin kundt inde zeugen offentlich oevermitz desen brieff, dat sint der zyt . . . unse lieve genedige here, her Diderich, . . . dat gestichte van Paderborne innegehatt hait, die lande, sloisse, stede inde lude mit yren zogehoringen truwelichen verdadingt inde beschirmt inde in guden ffreden gemaicht hait inde eyn genedicher here gewest is, also dat die lande des gestichtz baz steent, dan sy in langer tzyt vur gestanden haint, als dat ouch lantkundich is, also dat dat land inde wyr uns dez van synen genaden bedancken.

Inde dis zo gezuge der wairheit hain wyr unse staed siegell myt unser wyst inde willen an desen brieff gehangen. Gegeven in den jaren unss Heren dusent vierhundert ind vierinddryssich up alre heiligen dagh.

To solker tyd, also dusse ergenompten dre brewe unse here van Colne to Paderborn sande, do hadde he to vorne partie grot bynnen Paderborne maket myt guden gelde unde have, to geven unde to lonen, sodat vel hemliker tohopekomen do to dem Abbedinghove schegen, jo²⁾ van hondert eff twehunderden, de do got biscopes worden weren, dat he mende, de breve solden besegelt jo³⁾ syn worden. Dat doch feilde⁴⁾, so hirna volget. So let dat capitel alle ampte forboden to den

68.

¹⁾ vergl. die erste Note zu Nr. 67. ²⁾ gewiß. ³⁾ sicher. ⁴⁾ fehlschlagen.

mynnerbroderen unde sanden darby se den domdeken, den provest vam Bustorpe, den domkoster unde den kemerer, de allen anbegin, handelinge, eyde, loffte, segele unde breve vor sek neimen unde der se berichteden unde vort en seden, wat vorluses vorder darvan der kerken unde en keme, beden se, darna te seiende, wen ere vrunde to hope kemen, unde dat se darvor weren, dat solk incorporatie nicht van er wegen droffte vor sek gan. So wart do eyn bursprak to Paderborne kort darna, dar dusse breve lesen worden, unde wegen,¹⁾ wo listigen men en darmede naginge unde wo men darmede dat capitel bedregen unde vorsnellen wolde. So worden se semetliken eyns, dat se nummer mer in tokomen tyden wolden erffkolsch,²⁾ sunder paderbornsch, also ere eldern wesen hedden, bliven. Darup sede do de borgermester Deppe Person inte³⁾ den partigen, were we, de kolsch syn wolde, dat de in dat stichte van Colne van en toge unde lete se vort unbeworen⁴⁾ unde ungehindert. Unde mosten do vort⁵⁾ al borgere gan unde loven den borgermesteren unde reiden, dat se des by en bliven wolden, wat er to eren jaren⁶⁾ komen weren. Wat darvan upstan worde⁷⁾, we en des entfelle⁸⁾, myt deme wolden se sek holden an syn liff unde guet unde ney-mande daran schonen. Unde bestalten do ute den reyden,⁹⁾ to bewaren ere torne unde porten, dar do wass na gestan, hemliken unsen hern to Paderborn intholaten, des me schyn vant. Dan unse here en loffte nicht were anders al geschen unde hedde so de vetesten utgelesen unde geschattet. Dat Got unde de gude here sinte Liborius vorhoden schinberliken. Na solken groten vorrade do scriven do de borgermestere unde rede van

¹⁾ erwogen. ²⁾ erbfolnisch. ³⁾ zu ⁴⁾ unbehelligt. ⁵⁾ sogleich.

⁶⁾ Volljährigkeit. ⁷⁾ sich auflehnen. ⁸⁾ abfallen, einem etwas nicht halten. ⁹⁾ Rähten.

Paderborn dusse nabescrevene breve unsen heren wedder unde erwogen seck sines unwillen.

Deme erwerdigesten forsten in God vater unde heren, heren T(heoderico), ertzebisschopp to Colne, heren unde vorstender des stichtes Paderborn, unsen leven genedigen heren.

Unsen willigen underdenigen denst iuwen forstligen genaden altyt bereid! Erwerdigeste leve genedige forste unde here! Also iuwe forstliken genade uns hebben breve gesandt unde begherende syt, de to besegelende ect., bidde wy iuwe genade vleliken weten¹⁾. So als de erberen unse leven heren domprovest, deken unde capittel to Paderborn van der incorporacien des stichtes Paderborn to dem stychte van Colne, [so]²⁾ iuwe ghenade vortydes van unsen heiligen vater pawes Martino, in deme namen den vyufften seliger dechnisse soln erworven unde behoilden hebben, iuwe forstliken genade staet³⁾ unde werdicheit alle weghe ungestraiffet⁴⁾, sych beropen⁵⁾ unde in den hoff to Rome appellert hebben, unsen namen, ere, reicht, fryheit unde wontheit to beholden unde de to vurdegedingen unde anders in neyner wys iuwen genaden to weddern⁶⁾, hebbe wy der appellacien unde vorderinge eres unde unses reichten adhereret unde tostan, so wy noch doen. Dairumme dunckt uns, dat wy dei breve mit Gode, eren unde beheltnisse unsis namen, reichtis, frygheit unde wontheit na unsem olden herkomen unde gelegenheit nicht besegeln en mogen. Unde bidden dairumme iuwe genade, des vur neynen unwillen to nemen. Ok, lewe, genedige forste unde here, so wy etzwedycke iuwe genade vleliken gebeden

69.

1434.

1) zu erwägen. 2) ergänzt. 3) Stand. 4) unangetastet. 5) Berufung einlegen. 6) entgegen sein.